

te mir in Krefften zuo Stehen, solches Erwidern zuo khönnen. Offeriere mein wenigkeit zuo diensten und Nebst schönen gruos an Fr. Liebste [Maria Anna Burtz von Seetha l]".

Original, mit Siegel - AH 53, 175-176 - Blatt 175^V und 176^F leer

82

[ca. 1696]¹

A

ANREDE FUER KASPAR KONRAD VON BEROLDINGEN SOWIE DIE GERICHTS-
HERREN IM THURGAU

"Dem ... Herrn Caspar Conradt Freyherrn von Beroldingen, Herrn zuo Gündelhart², und Landtshauptman der Landtgrafschaft Thurgew ... Denen ... von Geist- und weltlichen Grichtsherrenstandt dermahlen In Weinfelden befindenten Herren..."

1) Von 1696-1698 war Beat Jakob II. Zurlauben Landvogt im Thurgau.

2) 1622 ging Schloss und Herrschaft Gündelhart durch Kauf an Hektor von Beroldingen über.

AH 53, 178 - Blatt 178^V leer

83

[1716 v. November 5.]

A

SCHREIBEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT JAKOBS II. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN CLAUDE-THEOPHILE DE BEZIADE, MARQUIS D'AVARAY]

"Je me donne l'honneur d'informer Vostre Excellence qu'un veritable et zele serviteur de la france offre de faire une proposition par la quellé il pretend produire non seulement une espargne annuellement, mais incomparablement mieux [pour] avancer le service du Roy [L u d w i g s XV.], moyennant qu'on luy fasse remboursement de 5000 L argent comptant employé pour le service de sa Maiesté et pour en partie le dedommager pouvent souffrir en son particulier par cette ouverture laquelle outre cela fera tort a personne, qu'a ce suiet ... [V.E.] estoit supplié d'obtenir de Son Altesse Royale Monseigneur le Duc Regent [gemeint Philippe de France, duc d' O r l é a n s] en premier un plein pouvoir a son arrivée en Suisse luy donner l'assurance par escrit

53/83-84

de sa demande, moyennant que la Chose a proposer soit Juste equitable et du service de sa maieste et que ... le Remboursement de la dite somme pretendue rentre non seulement dans les coffres du Roy mais bien plus par la suite. en second qu'en cas ladite ouverture la quelle sentoit nullement ny fraude ny friponnerie ne fusse contre son ... [?]¹ accpetable, elle resta en son Entier stable et continué comme elle a esté depuis longues années."

"Copie[!] d'une Lettre de mon pere touchant la Compagnie [Zurlauben im Regiment Pfyffer] cassée [1715] à Mgr. Ambassadeur"²

1) *im Anhang*

2) Der Inhalt bleibt unklar und verworren; ob Beat Jakob Anton Zurlauben?, von dem vermutlich die später angebrachte Dorsualnotiz stammt, mehr davon verstanden hat, muss füglich dahin gestellt bleiben.

Konzept, in franz. Sprache, stark überarbeitet. - AH 53, 209

84

1696 Dezember 30., [Kloster] Tänikon

A

SCHREIBEN DES [BEICHTIGERS] P. NIVARD LUSSER AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, FRAUENFELD

Mit den besten Glück- und Segenswünschen zum neuen Jahr eröffnet P. Lusser dieses Schreiben und gratuliert Zurlauben gleichzeitig zur Geburt des Sohnes [Johann Marquard, des späteren Konventualen von Rheinau, P. Augustin Zurlauben]. Für diesen sowie dessen Mutter [Maria Barbara Zurlauben] wolle er 2 Hl. Messen "aufopfern.

Beyneben bitten Wir, Herr Amman [des Klosters Tänikon] allhier, undt ich, Wie Wir uns zuo verhalten haben, wan an den in dem Landtsfriden [von 1656] eingeschlossnen Feürtagen [Feiertagen] Seimer mit pferdten durchpassieren, ob solche von dem Amman auffzuhalten oder Jhnen den Pass nachzuolassen seye. Dan erst verschinen St. Thomae Festtag sich zuogetragen, dass ein Seimer mit beladnen pferdten nebet dem Closter durchgangen, demme aber befohlen worden, still zuo halten oder ein schein der ertheilten ... Lizenz von Jhro ... [gemeint dem Landvogt] herweisen thue; Welcher aber geantwortet Er habe völlige Erlaubnus, dessen Zeu[g]nus geben werde der Wirth zuo Eschlickhen [Eschlikon], wie dan alsbaldt erstgedachter Wirth durch ein an den Ammann allhier über-